



Aktuelles von der Vereinigung Ökologischer Landbau in Hessen e. V.

Die Folgen des Klimawandels wurden in dieser Saison durch ausgeprägte Hitze und die damit einhergehende Dürre deutlich spürbar. Eigentlich müsste inzwischen jede und jeder wahrgenommen haben, dass die wissenschaftlichen Prognosen zu den Folgen der Erderwärmung Realität werden. Klimaschutz und Klimaanpassung müssen deshalb gerade bei der Erzeugung unserer Lebensmittel höchste Priorität haben.

Wir erleben unsere Ohnmacht, wenn wochen- oder monatelang kein Regen fällt. Wir spüren, wie sehr wir auf intakte Ökosysteme angewiesen sind und wie anfällig unsere Lebensmittelerzeugung wird, wenn natürliche Grundlagen ihre Verlässlichkeit verlieren.

Auch die zeitweise Schließung der Straße von Hormus und die damit verbundenen spürbaren Preissteigerungen bei chemisch-synthetischen Dünge- und Pflanzenschutzmitteln werfen die Frage nach der Resilienz unserer Lebensmittelerzeugung auf. Wie sicher ist unsere Versorgung – und insbesondere unsere Selbstversorgung –, wenn ausgedehnte Trockenperioden mit einer Verteuerung oder Verknappung dieser zur Lebensmittelproduktion eingesetzten externen Betriebsmittel einhergehen?

Damit sind wir bei den Grundprinzipien des Ökolandbaus, für die er sich seit jeher einsetzt: möglichst geschlossene Nährstoffkreisläufe, eine hohe Bodenfruchtbarkeit, Humusaufbau und abwechslungsreiche Fruchtfolgen tragen dazu bei, Risiken zu mindern, Erträge zu stabilisieren und damit unser Ernährungssystem widerstandsfähiger zu machen.

Das leitet direkt zur anstehenden Neugestaltung der GAP über. Auch hier zeichnet sich ein Wettstreit um die Verteilung der knapper werdenden Mittel ab, der die unterschiedlichen agrarpolitischen Ansätze widerspiegelt: Soll eine möglichst hohe, weitgehend voraussetzungsfreie Grundprämie (DABIS) die landwirtschaftlichen Einkommen stützen? Oder sollte die Grundprämie niedriger ausfallen und stärker an die Erbringung gesellschaftlicher Leistungen geknüpft werden, damit ausreichend Mittel für Förderinstrumente zur Verfügung stehen, die ökologische Leistungen gezielt mit der Lebensmittelerzeugung verbinden?

Als VÖL setzen wir uns auf Bundes- und Landesebene für Letzteres ein. Die klimatischen und weltpolitischen Entwicklungen dieses Jahres unterstreichen, dass dies der richtige Weg ist, um unsere Lebensmittelerzeugung langfristig resilient und zukunftsfähig aufzurichten.



Aktuelles aus der Agrarpolitik

VÖL Hessen veröffentlicht Positionspapier zur GAP nach 2027

Zur Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) ab 2027 fordert die VÖL Hessen die zukünftige Förderung konsequent nach dem Prinzip „Gesellschaftliche Mittel für gesellschaftliche Leistungen“ zu gestalten. **Zum Beitrag**

Trockenheit setzt Landwirtschaft in Hessen massiv unter Druck

Angesichts der lang anhaltenden Sommertrockenheit fordert die VÖL Hessen gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft in Hessen (AbL Hessen) neben schneller, unbürokratischer Hilfe ein weitsichtiges Handeln der Politik: Für mehr Klimaschutz und nachhaltige Klimaanpassung. **Zum Beitrag**

Ökolandbau und ländliche Regionen gemeinsam stärken

Wie lassen sich die Förderung einer zukunftsfähigen Landwirtschaft, des Klimaschutzes und der regionalen Wertschöpfung miteinander verbinden? Dieser Frage widmet sich der Hofbesuch der Bundestagsabgeordneten Esther Dilcher auf dem Biobetrieb Hof Tolle. **Zum Beitrag**

Aus den Projekten der VÖL

Die VÖL beteiligt sich kontinuierlich und mit großem Einsatz an Projekten, deren Zielsetzung für den ökologischen Landbau in Hessen von besonderer Bedeutung sind.



Praxisforschungsnetzwerk Hessen ([hier geht es zur Projekt-Website](#))

Ankündigung: Workshop "Mehr Praxisforschung! Ohne institutionelle Förderung?"

Partizipative Forschungsvorhaben stellen alle Beteiligten (Wissenschaft, Praxis, Projektträger) vor besondere Herausforderungen. Neben strukturellen sowie individuellen Hindernissen im Wissenschafts- und Praxisbetrieb ist häufig fehlende institutionelle Förderung zu nennen. Verschiedene Forderungen und Vorschläge wurden hierzu bereits formuliert (z.B. im Positionspapier zu erfolgreicher Praxisforschung). Im Workshop werden gemeinsam Lösungen erarbeitet, um die Bedingungen für Praxisforschung auch ohne institutionelle Förderung zu verbessern. Der Workshop findet in Präsenz statt und spricht Menschen aus Praxis, Beratung und Wissenschaft gleichermaßen an. Die Teilnahmeplätze sind begrenzt.

Zur Anmeldung

Immer wieder tauchen seitens der Landwirtschaft typische Fragen zu den Biogut- und Grüngutkomposten sowie zu deren Anwendung auf. Im Newsletter des NÖK Hessen werden die meist gestellten Fragen zukünftig in regelmäßigen Abständen aufgegriffen und beantwortet. **Zum Beitrag**

Podcasts rund um die Themen Landwirtschaft, Kompost und Kreislaufwirtschaft

Auf der Internetseite des NÖK findet sich eine spannende Zusammenstellung von verschiedenen Podcasts rund um die Themen Landwirtschaft, Kompost und Kreislaufwirtschaft. **Zum Beitrag**



Kommende Termine und Veranstaltungen

Auf die folgenden Termine und Veranstaltungen möchten wir besonders hinweisen:

22.10.2026 [VÖL Hessen Webnir: Hessen schmecken – Förderung für die Verarbeitung und Vermarktung regionaler Lebensmittel](#)

26.10.2026 **Agrardialog Landwirtschaft & Gartenbau: Jetzt mitmachen!**- Mit der landesweiten Online-Befragung möchte der LLH die Erfahrungen, Wünsche und Anregungen aus der Praxis kennenlernen. Die Teilnahme ist vom 26. Oktober bis 26. November 2026 möglich, dauert etwa 15 Minuten und ist anonym. Ab dem 26.10. ist die Umfrage auf der Webseite unter dem Link www.llh.hessen.de/umfrage freigeschaltet. Unter allen Teilnehmenden, die freiwillig ihre Kontaktdaten für die Verlosung angeben, werden 15 Gutscheine für jeweils einen Lehrgang zum Sachkundenachweis Pflanzenschutz verlost.

30.10.2026 [Fachinfoveranstaltung zum Einsatz von Biogut- und Grüngutkomposten in der Landwirtschaft](#)

04.11.2026 [Info-Tag: Ökologischer Landbau in Hessen](#)

17.11.2026 [VÖL Hessen Webnir: Vom Hof ins Herz - Wie Höfe ihre Direktvermarktung schärfen, mehr Menschen erreichen und aus guten Produkten gute Gründe zum Kaufen machen.](#)

02.12.2026 [Workshop "Mehr Praxisforschung! Ohne institutionelle Förderung?"](#)

09.12.2026 [Starke Frauen – Starke Landwirtschaft - Online-Veranstaltung zum Internationalen Jahr der Frauen in der Landwirtschaft](#)

Des Weiteren möchten wir auf den [Veranstaltungskalender des LLH](#) hinweisen, in dem ihr Infos zu hessenweiten Terminen findet.

Interessantes

Wir erhalten immer wieder Informationen zu Vorhaben, Ausschreibungen, Forschungsprojekten und Förderungsmöglichkeiten. Eine Zusammenstellung von interessanten Beispielen findet ihr hier.



Wenn es darauf ankommt, sind Frauen oft nicht abgesichert

Frauen tragen maßgeblich zum Erfolg landwirtschaftlicher Betriebe bei, sind jedoch häufig rechtlich und finanziell schlecht abgesichert. Anne Dirksen von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen zeigt typische Schwachstellen auf und gibt wertvolle Tipps, wie Frauen ihre Absicherung gezielt verbessern können. **Zum Beitrag**

Ergebnisse der LSV Öko-Winterweizen 2026 veröffentlicht

Eine sehr unterschiedliche Niederschlagsverteilung und Stickstoffverfügbarkeit führten an den drei hessischen Öko-Versuchsstandorten zu deutlichen Unterschieden bei Ertrag und Qualität. Die aktuellen Landessortenversuche zeigen, welche Sorten mit den jeweiligen Standortbedingungen gut zurechtkamen. **Zum Beitrag**

Wasserschutz: Was leistet der Ökolandbau?

Grundwasser ist eine zentrale Ressource für die Trinkwasserversorgung. Der Ökolandbau kann dazu beitragen, Wasser vor Nitrat, Pflanzenschutzmittelrückständen und weiteren Stoffeinträgen zu schützen. Entscheidend sind dabei unter anderem vielfältige Fruchtfolgen, ein bedarfsgerechtes Düngemanagement und der Verzicht auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel. **Zum Beitrag**

Gerne könnt ihr uns eure Rückmeldungen und Anmerkungen zu diesem Rundbrief sowie eure Infos und Termine schicken, die ihr über den Rundbrief der VÖL teilen wollt. Bitte schickt diese an info@voel-hessen.de.

VÖL | Vereinigung Ökologischer Landbau
in Hessen e. V.
Binsförther Straße 26
34326 Neumorschen
E-Mail: info@voel-hessen.de
Tel.: 05664 9381698

